**Österreichischer Tischtennis Verband**
**Austrian Table Tennis Association**
Prinz Eugen Straße 12
A-1040 Wien
Tel. +43 1 5052805
E-Mail tt@oettv.org
Web www.oettv.org
ZVR 15029115

05.06.2023

# Protokoll

## Zur 2. Sitzung des Bundesliga-Ausschusses

am Montag, 5. Juni 2023 um 17:00 Uhr

In Präsenz und per Videokonferenz (Microsoft Teams)

Anwesende: Tarek AL-SAMHOURY (Vorsitz), Günther RENNER (stv. Vorsitz & Bereichsleiter Damen), Wolfgang GOTSCHKE, Jarek KOLODZIEJCZYK, Mathias NEUWIRTH, Stefan FEGERL, Miguel DAXNER, Eduard HERZOG (online), Franz FELBER, Mag. Dr. Walter WINDISCHBAUER, Martin DOPPLER; und Ernst PROMBERGER (online ab 17:45)

Gast: Martin STORF

Entschuldigt: Helmut JÄGER & Martina KAPFINGER

Protokoll: Tanja WESSELY

## 1 Begrüßung

Vorsitzender AL-SAMHOURY begrüßt die Teilnehmer, insbesondere den Präsidenten GOTSCHKE, den Vertreter der Päsidentenkonferenz HERZOG und die ÖTTV Vizepräsidenten FEGERL und NEUWIRTH.

## 2 Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender AL-SAMHOURY bittet zur Genehmigung der Tagesordnung, diese wird angenommen. Anmerkung FEGERL: die Videoaufzeichnung dient ausschließlich der Protokollführung und wird im Anschluss nach der Genehmigung des nächsten Protokolls wieder gelöscht.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

AL-SAMHOURY entschuldigt sich für die verspätete Aussendung des Protokolls und fragt, ob es Anmerkungen oder Einwände gibt – Keine.

Das Protokoll vom 14.04.2023 wird einstimmig beschlossen.

## 4 Formular – BL Lizenz (Inhalt)

Problembereich Werbebestimmungen. Al-Samhoury spricht explizit Villach an, die die Win2Day Sponsorenaufkleber nicht anbringen möchten. Es geht vor allem um einen Strafenkatalog, der bei Nichteinhaltung von Verträgen in Kraft treten soll.

GOTSCHKE spricht an, dass beim ersten Mal eine Verwarnung ausgesprochen werden könnte und beim zweiten Vergehen bereits eine Sperre eintritt, so wurde es schon einmal in der Vergangenheit besprochen.

Mag. Dr. WINDISCHBAUER spricht an, dass ein genauer Strafenkatalog überarbeitet werden muss. Bei Verstoß soll nach einer Verwarnung der Strafenkatalog in Kraft treten.

FEGERL: 1.Instanz soll eine Verwarnung sein, 2.Instanz ist eine Strafe aus dem Strafenkatalog und die 3. Und letzte Instanz stellt ein Lizenzentzug dar.

FELBER: Stimmt dem zu und stellt fest, dass man sich auch den Sponsoren gegenüber an die Vereinbarungen halten und rechtfertigen muss. Ebenso bei Nicht-Einhaltung wie in diesem Fall bei Win2day.

Mag. Dr. WINDISCHBAUER: Es muss alles juristisch nachvollziehbar abgeklärt werden, damit ein Strafvollzug möglich ist und auch umgesetzt werden kann. Strafenkatalog soll auch in die Bundesligabestimmungen so schnell als möglich integriert werden.

NEUWIRTH: Bezüglich Wetten: Tipp3 dürfte in Tschechien, was das Wetten betrifft, schon aktiv sein.

FEGERL: Man könnte an das System in Deutschland, was Wetten betrifft, anschließen.

## 5 Bundeligabestimmungen (Antrag bei Generalversammlung)

RENNER berichtet, dass alles in Ordnung ist und gut läuft. Alle sind über Aktuelles informiert.

AL-SAMHOURY möchte im Oberen Play Off Änderungen, was die Möglichkeiten der Verschiebungen von Terminen betrifft. Verschiebungsgründe sollten drastisch gekürzt werden!

FEGERL: Bei allen Spielern, die international eine Startverpflichtung haben, müssen wir eine Ausnahmegenehmigung haben, das betrifft folgende Turnierformate: WM, EM, Olympia, Grand Smash, Champions & Cup-Finals.

AL-SAMHOURY: Es sollte den Zusatz geben, dass die letzte Entscheidung der Bundesligaausschuss trifft. Vor allem die Überschneidungen mit Kontinentalbewerben usw. können in Zukunft nicht mehr beachtet werden.

Verschiebungsgründe können ausschließlich die Nationalspieler betreffen, allerdings ist auch der Wunsch da, dass in der Bundesliga Profis spielen, damit sie attraktiver wird und bleibt. Es wird nach einer Lösung gesucht, der Bundesligaausschuss soll befragt werden ob ein Termin verschoben werden kann oder nicht, aber dies kann auch zu einem großen organisatorischen Mehraufwand führen. Daher würden sich auch zwei bis drei Gründe eignen, die als Verschiebungsgrund zählen.

FEGERL bringt aufgrund der vorangegangenen Diskussionen folgenden Antrag in die Sitzung ein; folgende Gründe sind für eine Terminverschiebung für ein Bundeligaspiel anzuerkennen:

**Antrag:**

Ein offizieller Verschiebungsgrund in der Bundesliga ist folgender:

1. Olympia, Qualifikation für Olympia
2. EM, EM-Qualifikation,
3. WM, WM-Qualifikation
4. Klubveranstaltungen ausschließlich Championsleague und ETTU-Cup
5. WTT Grand Smash Turnier
6. WTT Finals
7. WTT Champions

Wobei die Punkte 5 – 7 eine Zustimmung des Sportausschusses brauchen.

Des Weiteren hat der Sportausschuss des ÖTTV das Recht eine Verschiebung im Begründungsfall anzuordnen.

Dies betrifft ausschließlich die Kaderspieler des ÖTTV. Dies muss spätestens eine Woche vor dem eigentlichen Spieltermin erfolgen!

Dieser Antrag wird angenommen (1 Gegenstimme, 1 Enthaltung).

NEUWIRTH: Es besteht ein Wunsch, dass wir zwei Mannschaften in der zweiten Bundesliga zulassen, dies ist der Fall in Salzburg. Man sollte aber beachten, dass es unterschiedliche Spieler sein müssen, sodass nicht ein Spieler 3x spielt. Also die Spieler dürfen NICHT zwischen den Mannschaften wechseln.

## 6 Opening Event – Ausrichter – Spielsystem – Preise

AL-SAMHOURY: Wir sollten uns zum Spielsystem und zu den Preisen, die vergeben werden Gedanken machen.

GOTSCHKE meint, dass wir ein Opening Event organisieren sollten, bei dem möglichst viele Vereine mit bester Besetzung dabei sind. Hier muss in dir Organisation investiert werden. Ziel ist es, im nächsten Jahr einen Sponsor zu finden damit dann eventuell Prämien ausgeschüttet werden können.

STORF meint, dass Anreize geschaffen werden sollten, damit es attraktiver wird.

Hier meint KOLODJECZYK, dass beispielsweise ein Fernsehspiel bzw. Spiel, das im Fernsehen oder per Stream übertragen wird, sehr wohl ein großer Reiz ist, da es eine gute Möglichkeit für ein mediales Auftreten gibt.

GOTSCHKE schließt sich dem Gedanken vor allem im Bereich der medialen Arbeit und in die Vermarktung zu investieren an.

Mag. Dr. WINDISCHBAUER meint, dass wir auf jeden Fall sinnvolle Anreize schaffen müssen, um die Bundesliga attraktiver zu machen, wenn alle wollen, dass ein hohes Niveau in Österreich gespielt wird. ´

FELBER: Außerdem darf nicht auf einen Unterschied zwischen Stadt und Land vergessen werden. Es kann auch Antrittspunkte (beispielsweise 3 Punkte) geben, damit man die Leute an einen Ort bekommt. Man kann auch eine Tombola machen, damit es etwas zu gewinnen gibt. Veranstaltungen sollen einen Eventcharakter bekommen.

FEGERL: Aus sportlicher Sicht versteht er die Situation nicht, dass wir über solche Themen diskutieren, da es selbstverständlich sein sollte, dass man Österreichischer Cupsieger werden möchte.

DAXNER: Schlägt einen Liga-Cup vor, sodass es in jeder Liga die Möglichkeit gibt in einer Kategorie zu gewinnen. Das heißt eine Mannschaft bekommt Antrittspunkte und die Option auch einmal gegen andere, beispielsweise auch bessere Teams zu spielen.

GOTSCHKE schlägt vor, bei einem Hauptbewerb und einer Consolation. Wir müssen uns etwas überlegen, dass wir die Leute mehr dabei und vor Ort haben und halten.

RENNER gibt zu bedenken, dass man bei 34 Mannschaften keine 6-7 Spiele pro Person an zwei Tagen spielen kann.

Wenn die Auslosung frei ist, kann dies einen Anreiz für schwächere bzw. unbekanntere Mannschaften bieten.

KOLODZIEJCZYK sagt, dass dies auch in der spanischen Liga (Fußball) so gemacht wird. Die Frage ist, wie das in der Praxis umsetzbar sein wird, da es ein sehr großes Event wird (Promberger).

Ein normales europäisches Cup-System könne auch gespielt werden.

NEUWIRTH wirft ein, dass bei einem großen Event und vielen Matches, die zeitgleich stattfinden, es schwierig wird, eine Spielerpräsentation oder Kommentation zu machen. Ein Finaltag wäre aber anzudenken, da das Spannend wäre für Vereine (RENNER).

FEGERL sagt das der Wochentag Sonntag zum Problem werden könnte, vor allem für Mannschaften und Personen, die eine weite Anreise bzw. Rückreise haben.

PROMBERGER: Der Cup ist etwas Besonderes, da man auf Mannschaften trifft, die man nicht immer als Spielgegner hat. Ein Punktesystem wäre eher eine Idee – die Bonuspunkte.

GOTSCHKE gefällt das System mit den Antrittspunkten, da es keine Strafen gibt, aber jeder Verein sich überlegen kann, ob ihm diese Fahrt und das Antreten den Aufwand wert ist oder nicht.

Beispielsweise 3 Punkte für einen Antritt, für alle gleich (Damen und Herren).

Spielsystem: Alle anwesenden finden die Idee der Antrittspunkte gut als Anreiz für die Spiele. Im ersten Raster werden die vier besten Mannschaften auseinanderdividiert und dann wird ausgelost. Und dann sollte jede Runde neu ausgelost werden, damit es spannend bleibt und dafür ist alles relativ rasch abgewickelt und gespielt, weil die Matches kürzer sind und jede Mannschaft solle zumindest zwei Matches haben. Eventuell bietet sich hier an, auf zwei gewonnene Sätze zu spielen. Jede Mannschaft hat zwei Matches, wenn sie hinfährt, wenn eine Mannschaft verliert, spielt sie in der unteren Auslosung weiter.

AL-SAMHOURY: Wir haben einen KO-Raster, wo wir die ersten vier oder acht Mannschaften setzen, abhängig von den Nennungen. Alle Mannschaften, die das erste Match verlieren (die erste gespielte Niederlage) spielen unten wieder in einem KO-Raster gegeneinander.

Spielsystem: Mannschaft gegen Mannschaft, 3 Spieler die frei wählbar gegeneinander aufgestellt werden können. Wenn es 2:1 steht kommt es zu einem Doppel, bei 2:2 gibt's ein Entscheidungsspiel in dem nur ein Satz bei 11 Punkten gespielt. Keine Person darf 3x eingesetzt werden, das heißt, wenn eine Person bereits zwei Matches bestritten hat, darf sie in dieser Runde nicht mehr spielen. Alle Spiele werden auf 3 Gewinnsätze gespielt. Die Doppelaufstellung kommt nach den Einzelspielen. Kommt es zu einem 3:0 wird kein Doppel gespielt. Es wird immer direkt vor dem Spiel aufgestellt.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

26. & 27. August wird als Terminvorgabe gebracht was aber mit dem internationalen Kalender noch abgeklärt werden muss.

## 7 Internationalisierung der Bundeliga

AL-SAMHOURY meint, dass die Liga immer stärker wird, und es anzustreben ist sie international zu vermarkten, beispielsweise eine internationale Webseite (auf Englisch), Spielerportraits usw. Auch die Länder zu denen Kontakte bestehen miteinzubeziehen. Dies wird dauern, aber über eine längere Sicht geplant wird es eine gute Möglichkeit sein. Hier bietet sich auch eine Namensänderung von Bundesliga zu ATTL = Austrian Table Tennis League an. Vor allem, weil wir so viele internationale Spieler haben, wäre ein internationaler Name gut.

Die Namensfrage wird auf die nächste Bundeligaausschusssitzung verschoben und alle sollen sich dazu Gedanken machen.

STORF findet die Idee, dass es die Möglichkeit gibt, die Seite auf Englisch zu lesen und anzusehen sehr gut und sollte auf jeden Fall in Betracht gezogen werden und nach Begutachtung umgesetzt werden.

## 8 Bericht des Vorsitzenden

AL-SAMHOURY möchte festhalten, dass alles Mögliche versucht wurde, einen anständigen Finaltermin bei den Damen zu finden. Dies stellte sich aber als große Herausforderung dar. Auch der Landespräsident Kärntens hat versucht auf Werner FEUERABEND einzuwirken, Günther Renner hat auch die Türen immer offengehalten. Leider brachten alle Versuche nicht wirklich einen Erfolg.

## 9 Berichte der Mitglieder.

AL-SAMHOURY: Gibt es Anträge? - KEINE

## 10 Allfälliges:

AL-SAMHOURY: Damenausschuss-Vorsitzender: Bezgl. der Spielgemeinschaft Übelbach & Don Bosco (Erklärung: Diese Spielgemeinschaft löst sich auf und die Frage ist, wie weiter vorzugehen ist, bei der Aufteilung der Mannschaften) – RENNER: Ich glaube es ist unabhängig von unserer Entscheidung es wird weitergehen, da alles über einen Rechtsanwalt läuft. Hier ist die rechtliche Frage – Wie dürfen wir die Mannschaft aufteilen. Baden wird sicher protestieren.

Wir erwarten, dass auf jeden Fall eine Berufung (auf der einen oder anderen Seite) stattfinden wird.

RENNER (Vorsitzender Damenausschuss): Nachdem ein Rechtsgutachten vorliegt, wurde dieses gelesen und zur Kenntnis genommen.

NEUWIRTH: Nennschluss ist der 21.Juni und danach sollte eine Entscheidung gefällt werden. Baden ist fix in dieser Saison abgestiegen.

HERZOG: Laut den Geschäftsbestimmungen hat sich der Bundesligaausschuss damit zu beschäftigen.

AL-SAMHOURY: Ich schicke die Frage an den gesamten Bundesligaausschuss und mit einer Frist, wo jeder eine Antwort abgeben muss.

Mag. Dr. WINDISCHBAUER: Es gibt drei Tage Zeit, um abzustimmen und dann haben wir als Bundesligaausschuss eine Meinung, die voraussichtlich wieder angefochten wird.

AL-SAMHOURY schickt alles aus und wartet bis Freitag (09.06.2023) auf Antworten.

FEGERL: Bundeliga-CUP – Consolation-Runde sollten wir in LAOLA-CUP nennen, da hier die Spiele auf LAOLA übertragen werden, vorbehaltlich, dass diesem Angebot von LAOLA zugestimmt wird. Bei keiner Zustimmung, müssen wir uns Gedanken über einen neuen Namen machen.

AL-SAMHOURY schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme.